

Einheitsgemeinde

Stadt Bad Schmiedeberg

*Staatlich anerkanntes
Moor-, Mineral- und Kneippheilbad*



Informationsbroschüre



BAD SCHMIEDEBERG

Staatlich anerkanntes Moor-, Mineral- und Kneippheilbad

- Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Gynäkologie -AHB-
- Rehabilitationsklinik Eisenmoorbad, Fachklinik für Orthopädie und Gynäkologie
- Kurmittelhaus
- Kneipp-Therapiezentrum
- Kurhaus
- Kurhotel und Gästehäuser
- Pflegezentrum „Am Kurpark“
- Seniorenpflegeheim „Heideland“

Information im Kurhaus

(03 49 25) 6 20 10

Gästeservice (03 49 25) 6 30 37

www.eisenmoorbad.de





Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Einheitsgemeinde Stadt Bad Schmiedeberg, liebe Kurgäste und liebe Besucher und Gäste

Wie alle anderen Gemeinwesen in unserer Heimat zwischen Elbe und Mulde hat auch Bad Schmiedeberg in den vergangenen Jahrhunderten Freud und Leid in reichlichem Maße erlebt. Das Leben hat für alle Gemeinden wechselvolle Schicksale und Mühen gebracht und bei keiner eine Ausnahme gemacht.

Aber die Menschen haben es immer wieder auf irgendeine Weise geschafft. Unser Heimatort wäre heute nicht ein so liebenswertes Gemeinwesen, hätte es nicht zu allen Zeiten Bürger gegeben, die sich für die Region verantwortlich gefühlt und im Sinne der Gemeinschaft gehandelt haben. Immer wieder war es die Heide, die uns Kraft, Heilung und in der Not ein Auskommen, ein Überleben gesichert hat. Die Menschen haben sich nicht unterkriegen lassen. Mutig, fleißig, geduldig und zäh haben sie die Widrigkeiten der jeweiligen Zeit bewältigt. Bodenständig, offen für Hilfesuchende und in gläubiger Zuversicht haben alle Generationen die Herausforderung der jeweiligen Zeit angenommen. So lautet auch der Wahlspruch am Rathaus in Bad Schmiedeberg:

Wo der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst die daran bauen. Wo der Herr nicht die Stadt behütet so wachet der Wächter umsonst.

Am 1. Juli 2009 haben wir die Einheitsgemeinde „Stadt Bad Schmiedeberg“ gegründet. Sie setzt sich aus den ehemaligen Städten Bad Schmiedeberg und Pretzsch (Elbe) sowie den Gemeinden Trebitz, Söllichau, Meuro, Korgau, Schnellin, Priesitz und den dazugehörigen Ortsteilen zusammen. Die Stadt hat damit eine Einwohnerzahl von rund 9.100 Einwohnern.

Es ist uns allen nicht leicht gefallen, die bis dahin bestehenden Städte und Gemeinden aufzulösen. Die Angst, Vertrautes und Gewohntes aufgeben zu müssen, war oft zu spüren. In vielen Beratungsstunden wurde ein Gebietsänderungsvertrag entwickelt, der die Charakteristik eines jeden Ortes und seiner Einwohner weiter existieren lässt. Jetzt liegt es an uns, die Ideen und Festlegungen mit Leben zu füllen und den vollzogenen Schritt als Chance zu verstehen, Bewährtes zu erhalten und Neues zu entwickeln.

Die neue Stadt hat viel zu bieten – von den Erfahrungen und der Gastfreundschaft der Menschen über einmalige Naturschönheiten von der Elbe bis

in die Dübener Heide hinein, von Handwerk, Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft bis zu modernen Industrieanlagen.

Auch beinhaltet die neue Stadt in ihren Grenzen moderne Kur- einrichtungen, die im Bundesland Sachsen-Anhalt einmalig sind und mit ihrer dreifachen Prädikatisierung sogar einen seltenen Stellenwert in ganz Deutschland darstellen.

Es gibt Vieles, worauf wir alle stolz sein können, allerdings gibt es auch noch Vieles zur Entwicklung der Stadt zu tun. Viele Bürgerinnen und Bürger haben sich beispielhaft eingebracht. Wenn wir gemeinsam und sachlich um die weitere Entwicklung der Stadt Bad Schmiedeberg, unserer Heimat, streiten, muss niemand Angst um die Zukunft haben.

In diesem Sinne wünsche ich der Stadt, ihren Bürgerinnen und Bürgern und allen Gästen eine glückliche und zufriedene Zukunft.

So dienen wir unserer Heimat, so muss es bleiben, das ist lebendiger Bürgersinn! In diesem Sinne wünsche ich unserer Stadt Bad Schmiedeberg, dem staatlich anerkannten Moor-, Mineral- und Kneippheilbad, ebenso wie ihren Bürgerinnen und Bürgern, ihren Gästen und Besuchern eine gute, eine glückliche und zufriedene Zukunft.

Ihr

Stefan Dammhayn
Bürgermeister



Inhaltsverzeichnis

Seite

- | | |
|----|--|
| 1 | Grußwort des Bürgermeisters |
| 3 | Branchenverzeichnis |
| 5 | Die neue Einheitsgemeinde „Stadt Bad Schmiedeberg“
und ihre Ortschaften |
| 8 | Wissenswertes über die Ortschaften |
| 19 | Die Stadtverwaltung |
| 20 | Erste Adressen für Ihre Gesundheit |
| 22 | Kulturelle, soziale und öffentliche Einrichtungen |
| 24 | Vereine |
| 26 | Notruf Tafel / Störungsmeldungen |
| 27 | Impressum |
| 28 | Impressionen |

Gasthof Zum Pferdestall
M. Gräfe



06905 Bad Schmiedeberg/OT Großwig · Hauptstr. 45 · Tel.: 034925 / 7 44 07
www.zum-pferdestall-grosswig.de

**Anlagen- und
Formstückbau**
PRETZSCH GmbH

06905 Bad Schmiedeberg OT Pretzsch (Elbe) · Am Bahnhof
Tel. 03 49 26/5 74 30 · Fax 03 49 26/5 73 90
E-Mail: info@formstueck.com · www.formstueck.com



Kurtz-Köchy
HÄUSLICHE PFLEGE

- **Grundpflege**
- **Behandlungspflege**
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**

Bettina Kurtz-Köchy
Dommitzcher Straße 3 · 06905 Bad Schmiedeberg
Telefon 03 49 25.7 45 57 · Mobil 01 63.5 86 20 30
www.kurtz-koechy-pflege.de

Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Branche	Seite	Branche	Seite
Abfüllbetriebe	3	Apotheke	21
Abwassersysteme	U3	Augenoptik	U3
Abwasserverband	3	Ausfluggaststätte	4
Altenpflegedienst	21	Backshop	3
Altenpflegeheim	21	Bestattungen	26
Anlagen- und Formstückbau	2	Computer-Dienstleistungen	24

Fortsetzung auf Seite 4



Tankstelle
Angelika Pohle

**Back-Shop, Autoservice, Reifenservice
Waschanlage, Anhängervermietung
Kemberger Straße · 06905 Bad Schmiedeberg
Tel.: 03 49 25 / 71 176 · Fax: 03 49 25 / 71 177
Öffnungszeiten: Mo - Fr 5.00 - 22.00 Uhr · Sa - So und Feiertag 6.00 - 22.00 Uhr**

WASSERVERBAND HEIDERAND

im südlichen Landkreis Wittenberg

Meuro 49a
06905 Bad Schmiedeberg

Telefon: (03 49 25) 5 00 12
Telefax: (03 49 25) 5 00 13
E-Mail: heiderand@freenet.de

Sprechzeiten: Dienstag von 7.30 – 11.30 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag von 7.30 – 11.30 und 13.00 – 15.00 Uhr



Wir beraten
Sie gerne

**Fahrradladen – Zubehör
Service – Verleih**

Sieglinde Klepel

Leipziger Straße 85
06905 Bad Schmiedeberg
Tel./Fax: 03 49 25 / 7 01 29



CZEWO
FULL FILLING SERVICE
Neutraubling · Bad Schmiedeberg · Zülpich

Herstellung und Abfüllung
von kosmetischen,
haushaltkosmetischen und
technischen Aerosolen.

CZEWO Full Filling Service GmbH
Kemberger Str. 3
06905 Bad Schmiedeberg
Tel.: 034925/760
www.czewo.de

Abwasserzweckverband Elbaue / Heiderand

Burgstraße 22/23, 06901 Kemberg

Telefon: (03 49 21) 6 18-0
Telefax: (03 49 21) 6 18-19

Sprechzeiten: Dienstag von 8.30 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag von 8.30 – 12.00 Uhr

E-Mail:
service@azv-elbaue.de



Ihr Spezialist in der Raumgestaltung

**Wir bieten jetzt als
Komplettausstatter
alles passend –
vom Fußboden,
Gardinen bis zur
Möblierung.**

*Unsere Stärke ist der Service
beraten und ausmessen*



06901 Wartenburg • Straße der Jugend 8

www.raumausstattung-brandt.de ☎ 034927/2 03 45



Hotel Bad Schmiedeberger Hof

Leipziger Str. 30 · 06905 Bad Schmiedeberg · Tel.: 0800 22 22 330

www.bad-schmiedeberger-hof.de



- Hotel
- Partyservice
- Unsere Spezialität:
gebackene Schweineschulter
(ab 10 Personen)
- Außer-Haus-Lieferung
- Essen auf Rädern
- Räumlichkeiten für Familien-
feiern bis 70 Personen

Ab sofort in unserem Haus:

Wellness & Schönheit

Kosmetikstudio

Es betreut Sie Cornelia Haase

Mi. + Fr.: 10 – 19.00 Uhr
Mo., Di., Do.: 8 – 14.00 Uhr
Sa. 1. + 3. des Monats
u. n. Vereinbarung

Kostenfrei telefonisch Termin
vereinbaren unter:

0800 22 22 330



Branchenverzeichnis

Branche	Seite	Branche	Seite
Dienstl. Bauwesen	17	Malermeister	17
Dienstleistung	26	Optiker	U3
Eisenmoorbad	U2	Raumausstatter	4
Elektrotechnik	U4	Rechtsanwälte	17
Fachhandel für Sicherheitstechnik	17	Reifenservice	3
Fahrzeugteile und Zubehör	3	Reisebüro	17
Gasthof	2	Restaurant	17, U3
Gaststätte	4, 17	Schuh- und Schlüsseldienst	17
Gatro- und Partyservice	4	Steinmetz	26
Häusliche Pflege	2	Tankstelle	3
Hotel	U3	Taxi	17
KFZ Meisterbetrieb	4	Wasserverband	3
KFZ Werkstatt	4	Wellness	4
Krankenpflegedienst	21	Werbung	U4
Kutschfahrten	24	Zahnarztpraxis	17
Landwirtschaftlicher Betrieb	24		

U = Umschlagseite



- Meisterbetrieb -

Reparatur und Service aller Fahrzeugtypen

Tel./Fax: 03 49 25 - 7 05 38
Leipziger Straße 28 Funk: 01 74 - 8 66 82 85
06905 Bad Schmiedeberg E-Mail: steffengottschalk@gmx.net

Höchstgelegene Ausflugsgaststätte in der Dübener Heide

Weinbergstraße 33
06905 Bad Schmiedeberg

Ausflugsgaststätte

Telefon: 034925/72999
Telefax: 034925/72998
E-Mail: info@schoene-aussicht-1910.de
www.schoene-aussicht-1910.de

Geöffnet: Sommer: 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Winter: 11.00 Uhr bis Sonnenuntergang
Montags Ruhetag



Schöne Aussicht 1910

Die neue Einheitsgemeinde „Stadt Bad Schmiedeberg“ und ihre Ortschaften



Im Zuge der Gemeindegebietsreform im Bundesland Sachsen-Anhalt kam es auch in der Region um Bad Schmiedeberg zu einer Änderung der kommunalpolitischen Struktur. Hier wurde der freiwillige Weg zur Bildung einer Einheitsgemeinde durch „Neubildung“ gewählt. Die bisher bestehenden Städte und Gemeinden wurden aufgelöst und der Zusammenschluss des gesamten neuen Gebildes als Einheit vollzogen.

Mit Wirkung zum 01.07.2009 wurde so die Einheitsgemeinde „Stadt Bad Schmiedeberg“ neugebildet.

Die Stadt Bad Schmiedeberg liegt im Osten des Landes Sachsen-Anhalt und im südlichen Teil des Landkreises Wittenberg. Begrenzt im Osten durch die Elbe, im Süden durch die Landesgrenze zum Freistaat Sachsen.

Die Stadt Bad Schmiedeberg hat eine Gesamtgröße von 159,98 km² und eine Gesamteinwohnerzahl von 9.105 Einwohnern (Stand 01.07.2009). Sie besteht aus insgesamt 25 Ortsteilen. Diese sind, nach Einwohnerzahl geordnet:

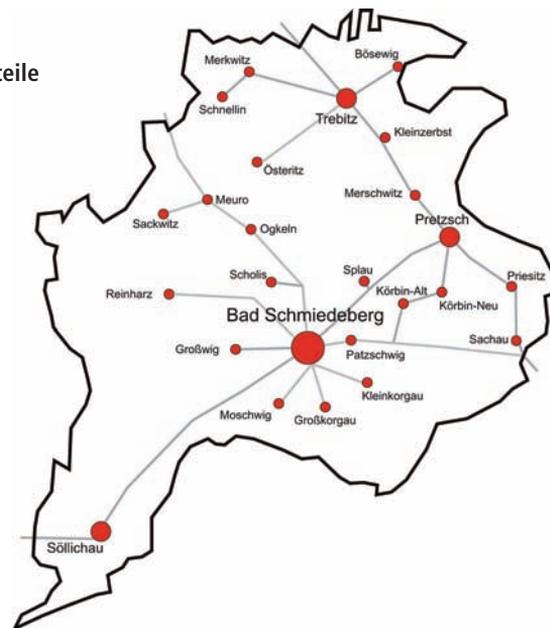
■ Bad Schmiedeberg	3.143 Einwohner
■ Pretzsch (Elbe)	1.259 Einwohner
■ Trebitz	920 Einwohner
■ Sölllichau	893 Einwohner
■ Großwig	356 Einwohner
■ Schnellin	199 Einwohner
■ Meuro	196 Einwohner
■ Großkorgau	184 Einwohner
■ Reinharz	169 Einwohner
■ Patzschwig	164 Einwohner
■ Kleinkorgau	150 Einwohner
■ Priesitz	146 Einwohner
■ Splau	140 Einwohner
■ Sackwitz	139 Einwohner
■ Bösewig	133 Einwohner
■ Ogkeln	124 Einwohner
■ Merschwitz	111 Einwohner
■ Moschwig	111 Einwohner
■ Kleinerbst	106 Einwohner
■ Merkwitz	103 Einwohner
■ Sachau	100 Einwohner
■ Scholis	96 Einwohner
■ Körbin-Neu	77 Einwohner
■ Österitz	57 Einwohner
■ Körbin-Alt	29 Einwohner

Dabei bilden aneinandergrenzende Ortsteile eine Ortschaft. Ortschaften sind kommunalpolitische Einheiten, in denen eine Ortschaftsverfassung; also eigenes Ortsrecht oder ein eigenständiger Ortschaftsrat mit einem Ortsbürgermeister gewählt werden kann.

Die Ortschaften der Stadt Bad Schmiedeberg entsprechen den ehemaligen und aufgelösten Städte und Gemeinden. Die Ortschaften der Stadt Bad Schmiedeberg sind:

- **Bad Schmiedeberg** mit den 6 Ortsteilen
Bad Schmiedeberg, Großwig, Reinharz, Patzschwig, Splau, Moschwig
- **Pretzsch (Elbe)** mit den 4 Ortsteilen
Pretzsch (Elbe), Merschwitz, Körbin-Neu, Körbin-Alt
- **Trebitz** mit den 4 Ortsteilen
Trebitz, Bösewig, Kleinerbst, Österitz
- **Sölllichau** aus dem 1 Ortsteil Sölllichau
- **Meuro** aus den 4 Ortsteilen
Meuro, Sackwitz, Ogkeln, Scholis
- **Korgau** aus den 2 Ortsteilen Großkorgau und Kleinkorgau
- **Schnellin** aus den 2 Ortsteilen Schnellin und Merkwitz
- **Priesitz** aus den 2 Ortsteilen Priesitz und Sachau

Die Ortsteile



Die neue Einheitsgemeinde „Stadt Bad Schmiedeberg“ und ihre Ortschaften



Die Bürgermeister bei der Unterzeichnung des Gebietsänderungsvertrages am 2. Dezember 2008.

Foto: F. Saul



Dr. Wulf Littke leitet als Vorsitzender die Sitzungen des Stadtrates, im Bild links neben dem Bürgermeister der Einheitsgemeinde.

Foto: F. Saul

Der Stadtrat

Nach der Kommunalwahl im Juni 2009 konstituierte sich der neu gewählte Stadtrat der Einheitsgemeinde. Dieser besteht aus dem Bürgermeister und den 20 gewählten Stadträten.

Aufgrund des Wahlergebnisses ist die Sitzverteilung im Stadtrat wie folgt verteilt:

- 9 Sitze CDU
- 3 Sitze FDP
- 3 Sitze DIE LINKE
- 2 Sitze Wählergruppe „Bürger wollen was Bewegen (BwB)“
- 2 Sitze Wählergruppe „Feuerwehren der Elbe-Heiderandgemeinden (FwE-H)“
- 1 Sitz SPD

Zum Bürgermeister wurde Stefan Dammhayn (CDU) gewählt. Die weiteren Mitglieder sind:

■ Reinhard Domtera	(CDU)	aus Söllichau
■ Christian Gramzow	(CDU)	aus Merschwitz
■ Hubertus Baum	(CDU)	aus Bad Schmiedeberg
■ Siegfried Scholz	(FDP)	aus Bad Schmiedeberg

■ Sabine Meumann	(FDP)	aus Pretzsch (Elbe)
■ Wulf Littke	(CDU)	aus Bad Schmiedeberg
■ Volker Barth	(CDU)	aus Ogkeln
■ Fritz Sierig	(DIE LINKE)	aus Bad Schmiedeberg
■ Raik Buchta	(BwB)	aus Trebitz
■ Deddo Lehmann	(CDU)	aus Bad Schmiedeberg
■ Roswitha Reinhardt	(CDU)	aus Trebitz
■ Bettina Kurtz-Köchy	(BwB)	aus Pretzsch (Elbe)
■ Michael Müller	(CDU)	aus Bad Schmiedeberg
■ Christian Saul	(CDU)	aus Großkorgau
■ Eckhard Reiche	(FwE-H)	aus Merschwitz
■ Herbert Schmidt	(DIE LINKE)	aus Bad Schmiedeberg
■ Veronika Pumpat	(DIE LINKE)	aus Bad Schmiedeberg
■ Petra Deichsel	(SPD)	aus Bad Schmiedeberg
■ Harry Pfeifer	(FDP)	aus Bad Schmiedeberg
■ Thomas Fritzsche	(FwE-H)	aus Pretzsch (Elbe)

Die Ortsbürgermeister und Ortschaftsräte

Zum Ortsbürgermeister der **Ortschaft Bad Schmiedeberg** wurde Michael Müller (CDU) von den Mitgliedern des Ortschaftsrates gewählt. In den Ortschaftsrat



Der neu gewählte Stadtrat bei seiner ersten Sitzung am 27. August 2009. Foto: F. Saul

Bad Schmiedeberg wurden gewählt: Wulf Littke (CDU), Hubertus Baum (CDU), Michael Müller (CDU), Felix Saul (CDU), Gerd Mannke (Wählergruppe Landwirtschaft, Umwelt und Natur), Fritz Sierig (DIE LINKE), Jörg Gebser (SPD).

In der **Ortschaft Pretzsch (Elbe)** ist Harry Deike Ortsbürgermeister, welcher zugleich Vorsitzender des Ortschaftsrates ist. In den Ortschaftsrat sind gewählt: Bettina Kurtz-Köchy (Wählergruppe Bürger wollen was Bewegen), Thomas Fritzsche (Wählergruppe Freiwillige Feuerwehr Pretzsch), Holger Lehnert (CDU), Dorothea Illig (DIE LINKE), Sven Wartenberger (Wählergruppe Bürger wollen was Bewegen).



Zum Ortsbürgermeister der **Ortschaft Trebitz** ist Torsten Schneider (CDU) durch die Mitglieder des Ortschaftsrates Trebitz gewählt. In diesen wurden gewählt: Torsten Schneider (CDU), Roswitha Reinhardt (CDU), Siegfried Ockert (Einzelbewerber), Kathrin Wackernagel (CDU), Bernd Alberg (CDU).

In der **Ortschaft Söllichau** sind in den Ortschaftsrat Thomas Kaiser (CDU), Björn Kieselstein (CDU), Dirk Koch (CDU) gewählt worden, diese wählten Dirk Koch (CDU) zum Ortsbürgermeister.



Die Ortsbürgermeister der 8 Ortschaften. V.l.n.r.: Volker Barth (Meuro), Torsten Schneiden (Trebitz), Gerald Pertzsch (Schnellin), Gabriele Fischer (Priesitz), Harry Deike (Pretzsch), Sandro Enick (Korgau) und Dirk Koch (Söllichau) – es fehlt: Michael Müller (Bad Schmiedeberg). Foto: F. Saul



In der **Ortschaft Meuro** ist Volker Barth der Ortsbürgermeister und zugleich Vorsitzender des Ortschaftsrates. In den Ortschaftsrat wurden gewählt: Reinhard Georgie (Unabhängige Wählervereinigung Ogkeln/Scholis), Volker Nicolaus (CDU), Walter Hotek (Unabhängige Wählervereinigung Ogkeln/Scholis).

In der **Ortschaft Korgau** konstituierte sich der Ortschaftsrat aus Sandro Enick, Lars Pötzsch und Florian Linke (alle Interessengemeinschaft Korgau). Zum Ortsbürgermeister wurde Sandro Enick gewählt.



In den **Ortschaftsrat Schnellin** wurden Gerald Pertzsch, Dieter Pietzner und Enrico Ruhmer (alle Wählervereinigung Schnellin) gewählt, hier wurde Gerald Pertzsch zum Ortsbürgermeister gewählt.

In den **Ortschaftsrat Priesitz** wurden Silvio Bräuer, Heiko Hohfeld und Gabriele Fischer (alle Wählergruppe Bürger für Priesitz) gewählt. Gabriele Fischer wurde zur Ortsbürgermeisterin gewählt.



Wissenswertes über die Ortschaften

Bad Schmiedeberg – von der Garnisonsstadt zum bedeutenden Heilbad

Nach ihrem Alter befragt, bekennt Bad Schmiedeberg runde 650 Jahre. Bevor die Stadt Stadt wurde, war sie eine flämische Kolonistensiedlung, um 1150 zwischen zwei slawischen Siedlungen angelegt, mit Hauptstraße, Anger und Kirche.

Die Flamen verstanden etwas vom Mühlenbau, von der Tuchmacherei und vor allem vom Bierbrauen. Das Braugewerbe war noch Jahrhunderte später eine beträchtliche Einnahmequelle der Stadt.

1570 gönnte sich die selbstbewusste Bürgerschaft ein neues Rathaus, das „an Glanz und Pracht nicht seinesgleichen im Kurkreis“ finden sollte. Der schöne Renaissancebau hat die Zeiten überdauert, auch das Au-Tor von 1490. Die evangelische Stadtkirche von 1454, in der 1528 Martin Luther predigte und in der der tote Schwedenkönig Gustav Adolf 1632 aufgebahrt lag, wurde im Dreißigjährigen Krieg zerstört. Ihr Wiederaufbau dauerte mehr als drei Jahrzehnte. Von den prächtigen Bürgerhäusern blieben einige Portale und Tore erhalten.

Seit 1700 war Schmiedeberg Garnisonsstadt, erst kursächsisch, dann preußisch. Alle lebten mit und von der Garnison, bis Kaiser Wilhelm I. seine Soldaten nach Stendal und Tangermünde verlegte.

Am 28. März 1878 zogen die letzten Dragoner ab.

Man besann sich auf die Moorlagerstätten am Stadtrand, schaute sich die Hinterlassenschaften der Garnison an und stellte fest, dass aus alledem etwas zu machen sei. Moorerde als natürliches Heilmittel zu nutzen, lag im Trend der Zeit. Das gepflegte Städtchen mit dem schönen Stadtpark war idyllisch gelegen. Die anmutige Landschaft, die saubere Luft, das bekömmliche Klima sprachen für sich selbst.

Am 28. April 1878 beschloss der Magistrat die „provisorische Einrichtung eines Moorbades aus städtischen Mitteln“. Zwei Zinkwannen wurden im eilends hergerichteten Garnisonslazarett aufgestellt, man ließ Moor anfahren und empfahl Schmiedeberg am 11. Mai in der Magdeburgischen Zeitung per Annonce als Sommerfrische, Kurbad und Pensionsstadt.



Das Au-Tor in Bad Schmiedeberg.

Foto: A. Arnold



Von vielen Wegen aus sichtbar – die Stadtkirche.

Foto: A. Arnold

Mit überwältigendem Erfolg. Die ersten Fuhren Moor waren schnell verbraucht. Kapazitäten der Wissenschaft bescheinigten wenig später dem Bad Schmiedeberger Moor einen außerordentlich hohen Gehalt an Eisen und anderen mineralischen Wirkstoffen.

Eine faszinierende Entwicklung.

Eine private Aktiengesellschaft gründete Ende des 19. Jahrhunderts das „Kaiserbad“, zu Ehren Wilhelm II. so genannt. Es umwarb gut betuchte Beamte und Pensionäre mit glänzenden Heilerfolgen des Bad Schmiedeberger Moores, mit der Eleganz seines Hauses und dem reichen Angebot an Musik und Unterhaltung.

Die Stadt zog nach und ließ ein neues Kurhaus bauen. Den Auftrag erhielt der Leipziger Architekt E. Arthur Hänsch. Mit dem 1908 eröffneten ausdrucksvollen Jugendstilbau gewann das Gelände zwischen Kurpark und Stadtkern den großzügigen Charakter, der der alten Stadt so gut zu Gesicht steht. Mit schönem Eigensinn haben die Stadtväter seither darauf gesehen, das Flair des Kurzentrums am Schwanenteich zu erhalten und spätere Bauwerke behutsam einzupassen.

Die beiden Weltkriege überlebte die Stadt äußerlich unbeschadet. Ab 1961 gehörten alle Kurbäder der DDR – so auch Bad Schmiedeberg – zum staatlichen Gesundheits- und Sozialwesen und wurden aus dem Staatshaushalt finanziert. In den siebziger und achtziger Jahren war Bad Schmiedeberg für



Kurhaus und Kurpromenade. Foto: A. Arnold



Kurfürsten- und Margaretenbrunnen bieten das Heilwasser an. Foto: A. Arnold

die Großstädte ringsum der Erholungs- und Ferienort in der Dübener Heide und hatte neben Urlaubern konstant 6.000 Kurgäste im Jahr. In den letzten zehn Jahren wurde in Bad Schmiedeberg so viel gebaut wie nie zuvor. Vor allem aber sind es die Kurbauten, die auf sich aufmerksam machen. Referenz an die Tradition: die Eisenmoorbad Bad Schmiedeberg-Kur GmbH restaurierte das Wahrzeichen der Stadt, das Jugendstilkurhaus. Investition in die Zukunft: eine neue Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Gynäkologie

entstand. Die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte baute eine eigene Klinik im Süden des Kurzentrums, die Rehabilitationsklinik „Dübener Heide“.

1999 eröffnete die Kur-GmbH das neue Kurmittelhaus am Schwanenteich, sichtbares Zeichen für die heutige staatliche Anerkennung der Stadt als Moor-, Mineral- und Kneippheilbad. Die Stadt im Herzen Mitteldeutschlands ist ein urbanes Schmuckstück im walddreichen Naturpark Dübener Heide. Sie war immer ein Anziehungspunkt in der weiträumigen und großzügigen Landschaft, ohne jemals ein regionales Zentrum von Rang gewesen zu sein, liegt fernab der großen alten Handelsstraßen und modernen Verkehrslinien, ist aber gut und bequem zu erreichen.

Bad Schmiedeberg hat den Charme einer deutschen Kleinstadt bewahrt und ist dabei wohltuend modern. Heimattümelndes Pathos liegt ihr nicht, aber auf Traditionen ist sie stolz. Sie pflegt das Flair eines anspruchsvollen Kurbades und verzichtet auf modisch mondänen Anstrich.

Ihre Kureinrichtungen waren und sind in Qualität und Leistung stets auf der Höhe der Zeit – und ihr oft ein Stück voraus.

Hier gibt es noch die heile Welt: Leben im Einklang mit der Natur, Tourismus der sanften Art, Gesundung und Erholung mit natürlichen Heilkräften und moderner Medizin. Und ringsum Wald, dichter Wald, lichter Wald, Wiesen, Weiden, Moore, Biber. Bad Schmiedeberg ist Teil dieser unverbrauchten Landschaft.



Tradition geworden: das Bad Schmiedeberger Margarethenfest. Foto: A. Arnold



Ein weitreichenden Blick über Bad Schmiedeberg hinaus kann man vom Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Turmwagen. Foto: A. Arnold



Die Dübener Heide erwartet mit ausgebauten Wanderwegenetz. Foto: A. Arnold



Ausflugsziel in Reinharz: Das Wasserschloss. Foto: A. Arnold

Wissenswertes über die Ortschaften

Pretzsch (Elbe) – ein wichtiger Knotenpunkt mit Elbübergang

Pretzsch (Elbe) mit den Ortsteilen Merschwitz, Körbin-Neu und Körbin-Alt war bis zur Neubildung der Einheitsgemeinde eine eigenständige Stadt.

Pretzsch liegt am Rande der Elbaue und dem Naturpark „Dübener Heide“ und wirkt besonders reizvoll, wenn man von der Fähre über die Elbe zur Hochfläche der „Dübener Heide“ schaut. Die erste urkundliche Erwähnung des Ortes geht zurück auf das Jahr 981. An der Stelle des damaligen Burgwardes erhebt sich heute das prächtige Renaissance-Schloss, das 1574 vom damaligen Schlossherren Hans Löser erbaut wurde. Christiane Eberhardine, die Gemahlin August des Starken, lebte hier und ließ durch den Dresdner Baumeister Pöppelmann den schönen Schlosspark anlegen, die Schlosseinfahrten gestalten und auch die Stadtkirche umbauen. Weithin leuchtet der Kirchturm, eine Kostbarkeit des Dresdner Barock. In der Kirche fand so die Kurfürstin von Sachsen und Königin von Polen ihre letzte Ruhestätte.

Schloss und angrenzende Schlosspark wurde in den letzten Jahren sehr aufwendig renoviert und umgestaltet.

Wenige Meter steht „Am Markt“ das Geburtshaus des Musikpädagogen Friedrich Wieck, dessen Tochter Clara, eine gefeierte Pianistin ihrer Zeit, mit dem Komponisten Robert Schumann verheiratet war. Und was verbindet Pretzsch

mit der Deutschen Mark? – Auf dem 100-DM-Schein wurde Clara Schumann abgebildet.

Altstadt und Schloss liegen, von Hochwasserschutzdeichen umgeben, auf dem westlichen Elbufer, dort wo sich die Straße vom Kurort Bad Schmiedeberg nach Jessen mit der Bundesstraße 182 von Wittenberg nach Torgau kreuzt.

Landschaftlich bietet die Umgebung reizvolle Bilder. Die Landstraße überwindet Höhen und Senken am Rande der Heide, Wiesen, Felder, Teiche und Wälder folgen in anmutigem Wechsel.

Vom Golmer Berg, er liegt 50 Meter höher als die Elbaue, kann man weithin die Elbniederungen überschauen. Dort hat man auch Gelegenheit, im Hotel „Golmer Weinberg“ einzukehren und in ruhiger Natur zu übernachten.

Die im Naturpark „Dübener Heide“ vorhandenen „Lausiger Teiche“ sind künstliche Anlagen und werden auch fischereimäßig genutzt. An deren Ufer befindet sich auch der Campingplatz „Lausiger Teiche“ mit der Gaststätte „Zum Teichhaus“.

Die ehemalige Kureinrichtung wurde zu einem großzügigen und gut besuchten Hotelbetrieb, dem Parkhotel Pretzsch, ausgebaut. Ganz in dessen Nähe ist das Heimatmuseum Pretzsch eingerichtet, welches eindrucksvoll die Heimatgeschichte des Ortes und der Elbaue darstellt. Mit so manchen historischen Exponaten kann das Leben unserer Vorfahren hier anschaulich wiedergegeben und nachempfunden werden.



Der Schlosspark – ein Erlebnis zu jeder Jahreszeit!

Foto: A. Montenbruck



In der Elbaue weithin sichtbar: das Schloss Pretzsch, welches heute die Adolf-Reichwein-Schule-Schloss-Pretzsch und das Kinder- und Jugendheim der Salus gGmbH beherbergt.

Foto: A. Montenbruck



Die Stadtkirche „St. Nikolaus“, hier ein Blick aus der Badegasse.

Foto: A. Montenbruck



Im Herbst ist Zeit zum Abfischen am „Lausiger“.

Foto: A. Montenbruck



Das Heimatmuseum Pretzsch in der Goetheallee.
Foto: A. Montenbruck



So wurde früher Wäsche gewaschen.
Foto: A. Montenbruck

Erwähnenswert ist auch der Elberadweg, der durch den Ort führt und hier die Elbe quert. Er ist einer der meist befahrenen Radwanderwege Deutschlands. Pretzsch ist allein für seine reizende Umgebung einen Besuch wert. Spaziergänge zur Gierseilfähre auf der Elbe und entlang der Elbauen sind zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Auch der nahegelegene Naturpark „Dübener Heide“ lädt zum Wandern und Radfahren ein.



Die Elbfähre am Pretzcher Ufer
Foto: A. Montenbruck



Elbaue
Foto: A. Montenbruck

Trebitz – ein Ort mit vielseitigem Vereinsgeschehen

Das Dorf Trebitz unmittelbar gelegen am Rande der Dübener Heide, vor dem Niederungsgebiet der Elbaue, weist eine lange Siedlungsgeschichte auf. Die Ortsnennung „-itz“ lässt auf eine Gründung durch slawische Völker schließen, welche das Gebiet zwischen Elbe und Oder im 6. bis 10. Jahrhundert besiedelten. Am 12.04.965 wird „Trebitz“ in der Kaiserurkunde (Otto I., 936-973) erstmalig urkundlich erwähnt: Das Dokument sieht auch die Bildung des Burgwardes Triebaz vor. 1378 folgt die Ersterwähnung des Ortes Bösewig und 1388 der Orte Kleinzerbst und Österitz. 1480 wird Trebitz Vogt-Amtssitz und genoss großes Ansehen und besaß sogar ein eigenes Maß, den „Trebitzer Scheffel“.

Der Karneval ist schon seit vielen Jahren Höhepunkt in Trebitz, wobei der Umzug mit seinem anschließenden Straßenkarneval über die Kreisgrenze hinaus bekannt ist. Neben dem Trebitzer Carneval Verein 1953 e. V. sind auch die Aktivitäten der anderen hiesigen Vereine beliebt und haben Trebitz, Österitz, Bösewig und Kleinzerbst bekannt gemacht. Diese sind:

- die Sportgemeinschaft 1919 Trebitz e. V. mit Fußball,
- der Motorsportclub Trebitz e. V. im DMV mit Motorradsport,
- Verein Trebitzer Angelfreunde,
- Frauenchor Trebitz,
- Schützenverein 1881 Trebitz,
- Volkssolidarität Ortsgruppe Trebitz,
- Heimatverein Bösewig,
- Heimatverein Kleinzerbst.



Trebitz zeigte sich zur mdr 1 Landpartie im Jahr 2007 ...



Fotos: R. Buchta

Wissenswertes über die Ortschaften



... gesellig und vielseitig. Foto: R. Buchta



Kita Trebitz R. Buchta

Dazu stehen hier im Ort weitere und gut ausgestattete Einrichtungen bereit, die das Leben auf dem Land enorm bereichern, wie:

- eine Kindertagesstätte, ■ eine Grundschule, ■ ein Jugendclub, ■ ein Freibad, welches in den Sommermonaten zum Baden einlädt, ■ eine Diskothek, ■ Arztpraxis, Zahnarztpraxis, Physiotherapie, ■ Friseur, Kosmetik, ■ ein Frischemarkt, eine Landfleischerei, eine Bäckerei, ■ eine Bankfiliale.

Sölllichau – ein Dorf im Zentrum der Dübener Heide

Der Ort Sölllichau liegt im Herzen des Naturparks Dübener Heide. Von hier können interessante und erholsame Wanderungen auf gut ausgeschilderten Wegen zu Fuß oder mit dem Fahrrad unternommen werden. Auch Kremserfahrten durch die Dübener Heide werden angeboten.

Der Ortsname ist slavischen Ursprungs. Um 600 n. Chr. wurde erstmals ein weilerartiges Dorf errichtet.

Um etwa 1200 ließen sich hier flämische Siedler am quellenreichen Fichtberg nieder und gründeten das Straßendorf Sölllichau, in seiner heutigen Form. Bereits in der Mitte des 13. Jahrhunderts errichtete man die heutige noch schmucke romanische Kirche. 1531 gab es in Sölllichau 20, 1950 bereits 33 Gehöfte. Heute bewohnen ca. 900 Menschen unser Dorf.

In der Zeit der kursächsischen Jagden in der Dübener Heide (ab dem 16. Jahrhundert) befand sich in Sölllichau eine Wildmeisterei mit Hundehof für die Jagd-

hunde des Kurfürsten. Die Wildmeisterei bildete die Grundlage für die bis zum Jahre 1950 existenten Oberförsterei Sölllichau. Nach der Schließung des Forstamtes erfolgte der Umbau des Gebäudes zum Kulturhaus, mit Anbau eines 180 Personen fassenden Saales. Das nach der Wende von der Gemeinde übernommene und rundum sanierte Kulturhaus ist das kulturelle Zentrum unseres Ortes und Heimstädte eines vielfältigen Vereinslebens.

Sölllichau verfügt heute über eine gute Infrastruktur. Neben zahlreichen örtlichen Versorgungseinrichtungen sind auch Einrichtungen der medizinischen und gesundheitsfördernden Betreuung ausreichend vorhanden.

Auch für die Gastronomie sind für Einwohner und Gäste mehrere Lokale vorhanden. Sölllichau besitzt einen selbstständigen Eigenbetrieb, der die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung im Ort sichert. Außerdem gibt es vieles Interessantes im Ort und Umgebung zu entdecken.

Die Röhrbrunnen:

Am Südhang des Fichtberges befindet sich ein quellreicher Wiesengürtel. Das hier austretende Wasser sammelt sich in um 1750 geschachtete Brunnen und wurde über ausgebohrte Kiefernstämme zu den Wasserkästen geleitet. 1969 erfolgte die Neugestaltung der Wasserkästen. Das Sandsteinbecken gegenüber der Kirche ist noch im Originalzustand erhalten.



Von hier aus in die Heide starten.

Foto: D. Koch



Die Röhrbrunnen.

Foto: D. Koch



Die Heimatstube:

Das Gebäude am Friedhof, in dem sich die Heimatstube befindet wurde 1800 als Schule mit zwei Klassenräumen erbaut. Später war es Wohnhaus und Gemeindeamt. 2001 begann der Umbau zur Heimatstube. Mit viel Mühe und Geschick hat der Heimatverein die Söllichauer Geschichte dargestellt.

Die Schmiede:

Die 1908 von der Familie Böhme erbaute Schmiede wurde bis 1952 betrieben. Eine große Bedeutung hatten der Hufbeschlag, die Stahlbereitung für Ackerwagenräder sowie die Reparatur von landwirtschaftlichen Maschinen. Sie ist bis heute ein technisches Museum.

Die Kirche:

Der ursprüngliche Bau war eine spätromanische Kirche aus dem 13. Jh. und wurde vermutlich durch die Hussiten (Taburiten) zerstört. Das jetzige Kirchenschiff stammt aus dem Jahr 1446.

Der einstige Turm an der Ostseite wurde wegen Baufälligkeit abgerissen und 1857 ab der Westseite mit Zugang zum Kirchenschiff neu errichtet. Bedeutsam ist der hölzerne Kanzelaltar mit reichem Schnitzwerk von Michael Harnisch. Der spätbarocke Taufengel ist eine Arbeit des Leipziger Bildhauers Caspar Friedrich Löbels.



Die Heimatstube in Söllichau – ein Besuch, der sich lohnt. Foto: D. Koch



Die Kirche in Söllichau. Foto: D. Koch

Meuro – die „Vieren“ in der Heide

Meuro, Ogkeln, Sackwitz und Scholis wurden im Volksmund schon immer als die „Vieren“ bezeichnet.

Der Name Meuro dürfte slawischen Ursprungs sein und deutet auf eine Siedlungsgeschichte von etwa 1000 Jahren hin. Gräberfelder und Hügelgräber weisen auf eine wesentlich frühere Besiedlung. Die Ersterwähnung des Ortes Meuro erfolgte 1410. Die Orte Sackwitz 1388, Ogkeln um 1400 und Scholis 1442.

In allen 4 Ortsteilen gab es so genannte Schulstuben. Etwa 1950 entstand in Meuro für 28 Jahre eine allgemeinbildende Polytechnische Oberschule, die nach Umbau eines ehemaligen Inspektorenhauses und eines Gutsochsenstalles (Vorwerk zum ehemaligen Gut Reinharz gehörend) bis zu 200 Schülerinnen und Schüler beherbergte. Weiterhin wurde die Einrichtung bis 1990 als Sonderschule und als Heim für Wandern und Tourismus genutzt.

Von 1991 bis 2001 war darin das Heim für Auslandsdeutsche untergebracht.

Besondere Baudenkmale sind die Feldsteinkirche in Ogkeln und Meuro, beide zwischen fünf und siebenhundert Jahre alt, in Ogkeln soll sogar Martin Luther gepredigt haben.



Meuros Kirche – ein Baudenmal.

Foto: Ch. Krutzger

Wissenswertes über die Ortschaften



Foto: Ch. Krutzger



Foto: Ch. Krutzger

Die Kirche in Meuro zeigt eine Besonderheit: Der Kirchturm, als Geschenk des Grafen Löser aus Reinharz, entspricht im Grundriss dem Schlossturm in Reinharz (6-eckig) und steht östlich neben dem Kirchenschiff.

Das Erscheinungsbild der vier Orte hat sich seit 1990 stark gewandelt. Dies betrifft den Um- und Ausbau sowie Neubau von privaten Wohngrundstücken, Trinkwasserversorgung, Telefonanschluss, Straßen- und Gehwegbau, auch Ortsverbindungswege, Erneuerung der Straßenbeleuchtung, weiterhin die



Am Dorfteich in Ogkeln.

Foto: U. Hackel



Zeugnis der landwirtschaftlichen Tradition.

Foto: Ch. Krutzger

Gestaltung der Dorfteiche mit Grünanlagen, von Kinderspielflächen und umfangreiche Renovierungen in der Kindertagesstätte und dem Ausbau der Ortsumfahrung für Meuro.

Das 1988-1990 errichtete Bürgerhaus in Meuro beherbergt heute das Büro des Ortsbürgermeisters, den Trinkwasserzweckverband, einen Friseur sowie einen sehr aktiven Jugendklub und die Bücherei. Auch zahlreiche Vereine nutzen diese Räumlichkeiten regelmäßig.

In den vier Orten gibt es einige Gaststätten, auch Pensionen und ein Hotel, die „Sackwitzer Mühle“, laden ein.

Ortsprägend ist auch die landwirtschaftliche Tätigkeiten der Agrargenossenschaft e.G. sowie Wiedereinrichtern, die etwa 1000 ha Acker und Grünfläche betreiben.

Korgau – ein Zentrum für den Pferdesport

Um das Jahr 1400 werden die beiden Orte Großkorgau und Kleinkorgau erstmalig an der Poststraße Düben – Pretzsch gelegen, erwähnt. Die Besitzverhältnisse im Jahre 1513 um das Gebiet von Korgau bestanden aus einer Ritterschaft.

Ende des 17. Jahrhunderts kommt es zum Silbererzbau und um 1800 zum Abbau von Braunkohle bei Korgau. Beides wird nicht sehr lange betrieben, die Landwirtschaft bleibt wichtigster Erwerbszweig der Korgauer Einwohner.

Im Jahre 1950 wurden die Dörfer Großkorgau und Kleinkorgau verwaltungstechnisch zusammengelegt, damit entstand die damalige Gemeinde Korgau. Anhand der innerörtlichen Strukturen ist jedoch auch heute noch deutlich erkennbar, dass es sich einstmals um zwei völlig getrennte Siedlungen handelte, welche heute ca. 600 m voneinander entfernt liegen.

Umgeben von ausgedehnten Wäldern, idyllischen Seen und lauschigen Plätzen ist Korgau eine Ortschaft in der „Dübener Heide“ mit typisch ländlichem Charakter.

Eine langjährige Reitsporttradition ist hier zu Hause. Ein großer Pferdebestand mit Reithalle und Reitwegen bieten alle Möglichkeiten für einen Aktivurlaub in der Heide.

Der Reitsport wird hier mit Fleiß und Engagement gepflegt. 1963 retteten LPG-Bauern die zum Schlachten vorgesehenen Pferde, in dem sie diese als Reitpferde nutzten. Aus der Not entwickelte sich eine Pferdesporttradition, die sich



im Ländlichen Reit-, Zucht- und Fahrverein „Heideland“ Korgau e. V. fortsetzt. Zur Eröffnung der „grünen Saison“ herrscht in Korgau Hochbetrieb. Das letzte Augustwochenende ist seit vielen Jahren in dem Heideort mit großen Aufregungen verbunden. Das alljährliche Reitturnier in der Vielseitigkeit und das Springreiten dürften besonders den Reitsportlern der neuen Bundesländer nicht unbekannt sein. Das schön gelegene Reitstadion stellt sich immer wieder als Garant für unterhaltsame Stunden dar.

In der Reithalle können Sie unter Anleitung auf dem Voltigierpferd die Welt hoch zu Ross erleben. Wer nicht reiten möchte, lässt sich mit dem Pferdewagen durch die Heide fahren.

Aber nicht nur die Reiter haben Korgau bekannt gemacht. Im Laufe vieler Jahre hat sich ein leistungsstarkes Schießsportzentrum entwickelt, aus dem namhafte Sportler hervorgegangen sind. Der Polizeischützenverein „Heiderand“ e. V. Korgau/Pretzsch wird mit seiner nach internationalem Standard ausgestatteten Schießsportanlage allen Ansprüchen gerecht. Die Anlage ist für alle Sportschützen und solche die es werden wollen geöffnet und somit auch eine touristische Attraktion.

Außer Schieß- und Reitsport bietet die nähere Umgebung von Korgau weitere vielfältige Abwechslungen: die Lausiger Teiche in der unmittelbaren Nachbarschaft laden zum Camping ein, ein Spaziergang um den Dahlenberger Stausee bringt Ihnen die Schönheit und Ruhe der Natur nahe und selbst bei Spaziergängen in die nahen Kiefer- und Buchenwälder des Naturparks Dübener Heide finden Sie Entspannung und Erholung.



In Wald und Wiesen eingebettet. Hier ein Blick auf Kleinkorgau. Foto: A. Arnold



Kremserfahrten durch die Dübener Heide. Foto: A. Arnold

Schnellin – hier wird mit dem Bogen geschossen

Die ehemalige Gemeinde und jetzige Ortschaft Schnellin besteht aus den zwei Ortsteilen Schnellin und Merkwitz. Sie liegt im Übergangsbereich der Dübener Heide zur Elbaue und hat überwiegend ländlichen Charakter.

Zeichen dafür sind die angrenzenden Kiefern- und Mischwälder im Süden und die ausgedehnten Felder und Wiesen in nördlicher und östlicher Richtung. Bei klarer Sicht reicht hier der Blick über die gesamte Elbaue bis zum südlichen Rand des Flämings mit seinen ausgeprägten Waldflächen.

Schnellin wird erstmals 1388 als Slenyn und Merkwitz 1350 als Merkwewicz erwähnt.

Beide Ortsteile sind über das klassifizierte Straßennetz sowohl von der B 2 als auch von der B 182 gut zu erreichen. Seit 1993 sind beide Ortsteile durch eine neue Ortsverbindungsstraße auf dem kürzesten Weg miteinander verbunden.

Dominierend in den Orten ist nach wie vor die landwirtschaftliche Produktion, die Agrargenossenschaft e.G. Schnellin-Dorna hat ihren Sitz in Schnellin.

Im Ortsteil Merkwitz gibt es ein Mehrzweckgebäude, in dem eine Bauernstube für die unterschiedlichsten Veranstaltungen zur Verfügung steht. Auch neu



Bogenschießenplatz in Merkwitz: hier finden oft Wettkämpfe statt.



Fotos: F. Bienek

Wissenswertes über die Ortschaften



Das renovierte Gemeindezentrum mit Bücherei, Büro Ortsbürgermeister und Feuerwehrgebäude.

Foto: F. Heerwald

entstanden ist der Bogenschützenplatz, der von einem sehr aktiven Verein, dem Bogenschützenverein Merkwitz 1997 e. V., aufgebaut und betrieben wird. Der Verein kann trotz seiner noch jungen Jahre bereits auf große sportliche Erfolge seiner Mitglieder sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene verweisen.

Im neurenovierten Gemeindezentrum in Schnellin befindet sich die Bücherei, die regelmäßig geöffnet hat. Auch das Büro des Ortsbürgermeisters ist hier ansässig.



Am 31. März 2009 wiedereröffnet: auch die Bücherei wurde renoviert. Foto: K. Richter



Geselliges und aktives Leben beim Feuerwehrfest und beim Fußballturnier in Schnellin/Merkwitz.

Foto: K. Richter



SCHUH- & SCHLÜSSELSERVICE

Fachhandel für Baubeschläge
und Sicherheitstechnik

Tel. 7 01 61



Jörg Thürmer

Leipziger Straße 58
06905 Bad Schmiedeberg
Tel./Fax 03 49 25 / 7 01 61
Funk 01 62 / 9 21 97 93

Ingenieurbüro

Dr.-Ing. Almuth Bretschneider

**Bauplanung und -überwachung
Baufinanzierung
Energieeffizienz von Gebäuden**

Weinbergstraße 1 · 06905 Bad Schmiedeberg
Tel.: 034925 50028
www.bretschneider.biz · info@bretschneider.biz

MONIKA FRIEDRICH
RECHTSANWÄLTIN

LEIPZIGER STRASSE 65
06905 BAD SCHMIEDEBERG
TEL. 03 49 25 / 7 01 20
FAX 03 49 25 / 7 25 68

Zahnarztpraxis – Michael Elste

Allgemeine Zahn-, Mund-
und Kieferheilkunde
Implantologie • Parodontologie
Kinderzahnheilkunde
Kieferorthopädie



Kurt-am-Ende-Str. 3 • hinter dem Rathaus
06905 Bad Schmiedeberg Tel./Fax: 03 49 25 / 7 44 98

MALERBETRIEB UND BODENBELÄGE Dieter Nicolaus

Luisenstraße 65
06905 Bad Schmiedeberg
Telefon (03 49 25) 7 23 34 • Fax (03 49 25) 7 23 35

E-Mail: info@reisebuero-sunshine-dm.de
www.reisebuero-sunshine-dm.de
mobil: 01 73 - 384 20 89

Reisebüro



Inh. Doreen Meyer
Leipziger Straße 84
06905 Bad Schmiedeberg



Kundenberatung:
Tel.: (03 49 25) 7 28 40
Fax: (03 49 25) 7 28 41

Taxi und Mietwagen Mausolf

- Familienunternehmen - Inh. Andrea Mausolf

Seit 1990
in Bad Schmiedeberg

Gärtnerstraße 17a
06905 Bad Schmiedeberg
Fax: 034925 / 5 00 31

☎ 034925 / 70 476

- Taxi- und Mietwagenfahrten für alle Krankenkassen
- Dialyse-, Klinik- und Kurfahrten
- Rollstuhlbeförderung
- Kleinbus bis 7 Personen
- Flughafenstransfer

Wir
sind
gerne
für
Sie da

Gaststätte „Bergschlößchen“

Inhaber: Fam. Schipferski



Weinbergstraße 21
06905 Bad Schmiedeberg
Tel.: 03 49 25 / 7 48 85
Fax: 03 49 25 / 7 48 86
Funk: 01 72 / 3 44 77 71
www.bergschloesschen-online.de

E-Mail: gaststaette-bergschloesschen@t-online.de

ASIATISCHES RESTAURANT



DRAGON
Leipziger Straße 18
06905 Bad Schmiedeberg
Tel./Fax (03 49 25) 7 45 66

Wissenswertes über die Ortschaften



Foto: U. Hackel

1962 wurde in Sachau das Fernwasserwerk gebaut, welches auch die Region Halle/Leipzig mit Trinkwasser versorgt.

Bei der „Jahrhundertflut“ der Elbe 2002 bricht bei Priesitz ein Hochwasserschutzdeich und überflutet Teile des Ortes.

Als traditionelle Volksfeste werden jährlich in Priesitz das „Straßenfest“ im Juli und im August in Sachau der „Storchennestpokal“ der Freiwilligen Feuerwehr organisiert.

Nach der Neugründung des Fischereibetriebes Flemmig in Priesitz, der auf Karpfen und Wildfischfang orientiert ist, ist frisch geräucherter Fisch und fangfrische Fischware ein Leckerbissen, welcher hier schnell Käufer findet.

Auch die Beherbergungsstätte, wie die Pension „Zur Müllerin“ in Sachau und die Pension „Am Storchennest“ in Priesitz werden rege angenommen. Dazu laden Gaststätten in Sachau und in Priesitz zum Verweilen ein.



Elbschifferkirche in Priesitz.

Foto: U. Hackel

Der Elbradwanderweg R2 Hamburg-Dresden-Prag führt direkt durch Priesitz. Für Radfahrer ist der Ort mit der Elbschifferkirche, die auch 2004 zur Radfahrerkerkirche eingestuft wurde, ein freundlicher Rastplatz.



Elbschifferkirche – auch Innen konnte nach dem Hochwasser 2002 renoviert werden.

Foto: A. Arnold

www.alles-deutschland.de

allesdeutschland



Kontakt

Stadt Bad Schmiedeberg
Markt 10, 06905 Bad Schmiedeberg

Telefon: 034925 68-0
Telefax: 034925 68-200
E-Mail: stadt@bad-schmiedeberg.de
Internet: www.bad-schmiedeberg.de

Besucheradresse

- Markt 10 (Rathaus), Bad Schmiedeberg
- Leipziger Straße 72, Bad Schmiedeberg

Sprechzeiten

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Gliederung

Die Stadtverwaltung gliedert sich in 2 Organisationsbereiche:

1. Haupt- /Ordnungsamt

mit Bereiche Ordnungsrecht, Sondernutzung/Straßenverkehr, Feuerwehr, Personal, Innere Verwaltungsorganisation, Einwohnermeldeamt, Standesamt, Gewerberecht, Umwelt/Natur/Ortsbildpflege, Kommunalrecht/-versicherung, Amtsblatt, Vollstreckung, Soziales/Kita/Jugend, Fundbüro, Marktwesen, Wahlen

2. Finanz-/Bauverwaltung

mit Bereiche Kämmerei/Kassenwesen, Kommunalsteuern, Bauangelegenheiten, Straßenunterhaltung, Bauordnungs-/Baugenehmigungrecht, Straßenausbau-/Straßenerschließungsbeiträge, Liegenschafts-/ Friedhofsverwaltung

Ortsbürgermeister

Die Ortsbürgermeister halten gesonderte Sprechzeiten in den einzelnen Ortschaften ab. Nähere Informationen dazu:

- Bad Schmiedeberg im Rathaus Bad Schmiedeberg, Markt 10
- Pretzsch (Elbe) im Rathaus Pretzsch, Thälmannstraße 1
- Trebitz im Gemeindebüro Trebitz, Wittenberger Chaussee 36
- Söllichau im Gemeindebüro Söllichau, Brunnenstraße 38
- Meuro im Bürgerhaus Meuro, Meuro 49a
- Korgau im Gemeindebüro Korgau, Dübener Straße 14
- Schnellin im Gemeindezentrum Schnellin, Schnellin 11
- Priesitz im Gemeindebüro Priesitz, Priesitz 25



Rathaus Foto (Ausschnitt): G. Obst

Erste Adressen für Ihre Gesundheit

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Kurklinik Eisenmoorbad Bad Schmiedeberg-Kur-GmbH – mit Fachbereiche Orthopädie und Gynäkologie/Onkologie	Bad Schmiedeberg, Kurpromenade 1	034925 60
Deutsche Rentenversicherung Reha-Zentrum Klinik „Dübener Heide“	Bad Schmiedeberg, Moschwiger Straße 16	034925 660
Arztpraxen/Fachärzte		
Allgemeinmedizin		
Dr. med. Böduel / Dipl.-Med. Franke	Bad Schmiedeberg, Kurt-am-Ende-Straße 3	034925 74622
Gutzmer, Fachärztin	Bad Schmiedeberg, Kurt-am-Ende-Straße 7	034925 72866
MVZ	Bad Schmiedeberg, Luisenstraße 43	034925 72522
Schubert, Hausärztl. Internist	Bad Schmiedeberg, Zschimmerstraße 14	034925 74400
Dipl.-Med. Spies	Pretzsch (Elbe), Bad Schmiedeberger Straße 5	034926 57455
Dipl.-Med. Todorow	Söllichau, Bergstraße 11	034243 21031
Weiß, Facharzt für Allgemeinmed.-Homöopathie	Trebitz, Am Schloss 9	034927 20276
Frauenheilkunde		
Wassermann	Bad Schmiedeberg, Kurt-am-Ende-Straße 7	034925 58017
Zahnärzte		
Elste	Bad Schmiedeberg, Kurt-am-Ende-Straße 3	034925 74498
Dr. med. dent. Förster	Söllichau, Schmiedeberger Straße 23	034243 23806
Dipl.-Stom. Giese	Bad Schmiedeberg, Luisenstraße 53	034925 70353
Hardies	Bad Schmiedeberg, Leipziger Straße 25	034925 70740
Helmbold	Trebitz, Am Schloss 9	030927 20266
Pfaffe/Wachmann	Pretzsch (Elbe), Am Sportplatz 2	034926 57812
Apotheken		
Apotheke am Kurhaus	Bad Schmiedeberg, Leipziger Straße 2	034925 50003
Löwen-Apotheke	Bad Schmiedeberg, Markt 9	034925 50000
Schloss-Apotheke	Pretzsch (Elbe), Elbstraße 27	034926 5610



**PFLEGEZENTRUM
» AM KURPARK «**

HÄUSLICHE KRANKEN PFLEGE

Eisenmoorb
Bad Schmiedeberg-Kur-CmbH

Antje Schapelt / Pflegedienstleiterin
Kurpromenade 16 · 06905 Bad Schmiedeberg
Telefon: (03 49 25) 6 38 05
www.pflegeheim-bad-schmiedeberg.de

Telefon: 01736181490



Apotheke am Kurhaus

Leipziger Straße 2
Telefon 5 00 03
Inhaberin: Undine Aster



Löwen-Apotheke

Markt 9
Telefon 5 00 00
Inhaber: Ralf Aster



Altenzentrum Augustinuspark in Bad Schmiedeberg

- **Altengerechte Wohnanlage**
2-Raum-Mietwohnungen; Küche, Bad, Balkon oder Terrasse;
Betreuungsvertrag auf Wunsch; parkähnliche Außenanlage;
günstige Lage zu öffentlichen Verkehrsmitteln und Geschäften
- **Altenpflegeheim**
Wohnen; Pflege und Sterbebegleitung; Kurzzeitpflege; 64 Plätze
überwiegend in EZ, Dusche und WC; Wohnen mit eigenen Möbeln
möglich, Küche im Haus; Kapelle

06905 Bad Schmiedeberg – Pretzcher Allee 3a – Tel.: 034925 693-0
www.augustinuswerk.de E-Mail: neumann@augustinuswerk.de

Ihre Gesundheit ist uns wichtig

Krankenpflegedienst Trodler

Kurt-am-Ende-Straße 3
06905 Bad Schmiedeberg

Tel. (03 49 25) 7 03 89

Fax (03 49 25) 7 23 85

Funk (01 72) 36 41 486

(01 72) 36 41 487

krankenpflege-trodler@t-online.de

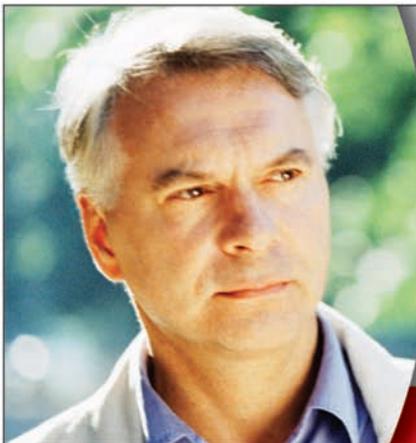


Vertrauen schaffen durch Informationen – zum Wohle der Patienten.

Ihr Einblick in die Kliniken Deutschlands.

- Einblick in Ihre Klinik
- Medizinische Fachbegriffe
- Infos zum Klinikaufenthalt
- Infos zu vielen Gesundheitsthemen
- Patientenschutz
- Branchenverzeichnis der Geschäftspartner und Dienstleister im Einzugsgebiet Ihrer Klinik

www.klinikinfo.de



Kulturelle, soziale und öffentliche Einrichtungen

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Bibliotheken/Bücherein		
Bibliothek Bad Schmiedeberg (Kurhaus)	Bad Schmiedeberg, Kurpromenade	
Bibliothek Pretzsch (Rathaus)	Pretzsch (Elbe), Thälmannstraße 1	
Bücherei Trebitz (Grundschule)	Trebitz, Wittenberger Chaussee	
Bücherei Söllichau (Kulturhaus)	Söllichau, Brunnenstraße 38	
Bücherei Meuro (Bürgerhaus)	Meuro, Meuro 49 a	
Bücherei Schnellin (Gemeindezentrum)	Schnellin, Schnellin 11	
Museen		
Heimatismuseum Pretzsch	Pretzsch (Elbe), Goetheallee 3	034926 58563
Heimattube Söllichau	Brunnenstraße	
Kindertageseinrichtungen		
Kindertagesstätte „Storchennest“	Bad Schmiedeberg, Zschimmerstraße 3	034925 70451
Kindertagesstätte „Sonnenblume“	Bad Schmiedeberg, Zschimmerstraße 12 a	034925 70390
Kindertagesstätte Söllichau	Söllichau, Ernst-Thälmann-Straße 24a	034243 21138
Kindertagesstätte „Heidespatzen“	Meuro, Meuro 73	034925 70298
Kindertagesstätte „Micky Maus“	Trebitz, Wittenberger Chaussee 4	034927 20698
Kindertagesstätte „Teddybär“	Pretzsch (Elbe), An der Kirche 1	034926 57250
Schulen		
Grundschule Bad Schmiedeberg	Bad Schmiedeberg, Torgauer Straße 32 a	034925 70388
Grundschule Trebitz	Trebitz, Wittenberger Chaussee 21	034927 20209
Sekundarschule Bad Schmiedeberg	Bad Schmiedeberg, Torgauer Straße 32	034925 70275
Sonderschule Adolf-Reichwein-Schule Pretzsch	Pretzsch (Elbe), Schlossbezirk 1	034926 57166
Sport- und Freizeiteinrichtungen		
Bogenschützenplatz Merkwitz		
Freibad Trebitz		
Kegelbahn Bad Schmiedeberg		
Hundesportanlage Söllichau		
Motorcross-Strecke Trebitz		
Reitplatz/Reithalle Kleinkorgau		
Reitanlage Patzschwig		
Schießplatz Kleinkorgau		



Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Schießplatz Trebitz		
Schießplatz Söllichau		
Schwimmhalle Pretzsch		
Sportanlage Pretzsch		
Sportplatz Trebitz		
Sportplatz Bad Schmiedeberg		
Sportplatz Söllichau		
Tennisplatz Bad Schmiedeberg		
Turnhalle Pretzsch		
Tourismusinformation/-service		
Kurinformation Bad Schmiedeberg (Kurhaus)	Bad Schmiedeberg, Kurpromenade	034925 71101
Tourismusservice Pretzsch (Parkhotel)	Pretzsch (Elbe), Goetheallee 3	034926 57308



Vereine

Kultur

Gesangverein „Lyra“ 1878 Bad Schmiedeberg e. V.
Frauenchor Trebitz
Landfrauen Verein Söllichau
Männer-Gesang-Verein 1876 Pretzsch e. V.
Musik- und Kulturverein Bad Schmiedeberg
Interessengemeinschaft Kultur und Bibliothek Bad Schmiedeberg
Schalmeienkapelle e. V. der FFW Großwig

Karneval

Pretzscher Karneval Verein „Die Elbmooren“ 1946 e. V.
Trebitzer Carneval Verein 1953 e. V.
Söllichauer Karnevalsverein

Sport

Bogenschützenverein Merkwitz 1997 e. V.
FSV „Rot-Weiß“ Bad Schmiedeberg e. V. (Fußball)
Gymnastiksportgruppe Frauen in Söllichau
Heideschützenverein Söllichau
KSV 1884 Bad Schmiedeberg e. V. (Kegeln)
Ländlicher Reit-, Zucht- und Fahrverein „Heideland“ Korgau e. V.

Meuroer Sportverein e. V.
Reitverein „Wiesengrund“ Bad Schmiedeberg e. V.
Polizeischützenverein „Heiderand“ Korgau / Pretzsch
Schachfreunde Bad Schmiedeberg e. V.
Schützenverein Trebitz 1881
Söllichauer Hundeverein
Sportgemeinschaft „Grün-Weiß 90“ Pretzsch e. V.
Sportgemeinschaft Trebitz 1919 e. V.
Sportverein Eintracht Söllichau e. V.
Tennisclub Bad Schmiedeberg e. V.
TTV „Rot Weiß“ Bad Schmiedeberg e. V. (Tischtennis)

Motorsport

Mitsubishiclub Mitteldeutschland (Pretzsch)
MSC Lutherstadt Wittenberg e. V. „Rallye Bad Schmiedeberg“
Motorsportclub Trebitz e. V. im DMV
Oldtimer Motorradclub Bad Schmiedeberg

Umwelt/Natur/Tiere

Angelverein Söllichau
Anglerverein Pretzsch

Computer-Dienstleistungen

Internet-Postamt • PC-Schulungen • PC-Service

Antje Arnhold

Dipl.-Ing. (FH) für Elektronik



Kurpromenade 2
06905 Bad Schmiedeberg
Telefon: 03 49 25 / 7 48 50 / 7 03 21
E-Mail: Info@I-Postamt.de
Web: www.I-Postamt.de

Heide-agrar Söllichau GmbH

Söllichau
Kossaer Straße 1a
06905 Bad Schmiedeberg

Tel. 03 42 43 / 7 28 29
Fax 03 42 43 / 5 14 52

Kutschfahrten Grabe

Dommitzcher Str. 64 · 06905 Bad Schmiedeberg
Tel.: 03 49 25 / 7 05 92



www.kutschfahrten-grabe.de



Bienenzüchterverein Pretzsch 1904 e. V.
Gartenspartenverein „Am Stechelbach“ Pretzsch
Gnadenhof Emmrich e. V.
Heideverein Söllichau
Imkerverein Bad Schmiedeberg und Umgebung e. V.
Kleingartenanlage „Heideland“ e. V.
Rassegeflügelzuchtverein Bad Schmiedeberg u. U. e. V.
Trebitzer Angelfreunde 1969 e. V.
Verein der Rassekaninchenzüchter Reinharz e. V.
Verein der Anglerfreunde Bad Schmiedeberg e. V.
Verein Dübener Heide e. V., Ortsgruppe Bad Schmiedeberg
Verein für Ziergeflügel und Exotenzucht Bad Schmiedeberg e. V. (Herr Herrmann)
VIVARIA Verein für Aquarien und Naturkunde Bad Schmiedeberg e. V.

Feuerwehr

Feuerwehrverein Bad Schmiedeberg e. V.
Feuerwehrverein Korgau e. V.
Feuerwehrverein Pretzsch e. V.
Feuerwehrverein Schnellin e. V.
Feuerwehrverein Söllichau e. V.
Sackwitzer Feuerwehrverein e. V.

Seniorenbetreuung

Pretzscher Seniorenverein e. V.
Seniorenverein Söllichau
Volkssolidarität OG Bad Schmiedeberg
Volkssolidarität Ortsgruppe Trebitz

Sonstige

Bad Schmiedeberger Wohltätigkeitsverein e. V.
Beutelspass e. V. (Sackwitz)
Förderkreis Jugend- und Freizeit e. V. (Bad Schmiedeberg)
Förderverein Schloss „Reinharz“ e. V.
Gewerbeverein Bad Schmiedeberg e. V.
Heimatverein Bösewig
Heimatverein Kleinzerbst
Heimatverein Schnellin
Historischer Reit-Fahrverein
„Kurfürstliche Botenreiter 1431 Bad Schmiedeberg“ e. V.
Kurfürstliche Botenreiter Bad Schmiedeberg e. V.
Kur- und Verkehrsverein Bad Schmiedeberg
Jean-Gebser-Akademie e. V. (Reinharz)



Notruftafel / Störungsmeldungen im Stadtgebiet

Bezeichnung	Telefon
Notruf – Polizei	110
Notruf – Rettungsleitstelle/Notarzt/Feuerwehr	112
Polizeirevierstation Bad Schmiedeberg	034925 7350
Energieversorgung enviaM, Entstör-Hotline	0180 2305007
Gasversorgung MITGAS, Entstör-Hotline	0180 22009
Trinkwasserversorgung	
über Wasserverband Heiderand	034925 / 50 012
ansonsten Störstelle Midewa	03493 302111

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen



Im Sterbefall wenden Sie sich vertrauensvoll an das

**Bestattungsinstitut
der Tischler eG**
gegründet 1945

Mitglied im Bundesverband des
Deutschen Bestattungsverbandes e.V.

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Hausbesuche auf Wunsch
Eigene Trauerhalle

Tag und Nacht dienstbereit
Tel.: 0 34 91/41 17 86

Sternstraße 90 / Ecke Heubnerstraße
06886 Lutherstadt Wittenberg

www.bestattungsinstitutdertischler.de



Steinmezbetrieb Klutznik

Seit 1953 Naturstein für Friedhof
und Bau.

Waldstr. 10
06886 Wittenberg
03491/610147



Erledigung aller Formalitäten, Trauerredner, Friedhofsarbeiten

Bestattungshaus Lösche

Inh. Herbert Schmidt

Leipziger Straße 95
06905 Bad Schmiedeberg

☎ (03 49 25) 7 05 81

Tag und Nacht





Bezeichnung

Telefon

Abwasserentsorgung

über Abwasserzweckverband Kemberg	034921 6180
ansonsten bei Sörungen	
– zentrale Anlagen (Leitungsnetze)	03493 302111
– dezentrale Anlagen (Abwassergruben)	034927 70028
oder Bereitschaftsdienst	0160 7760359 / 0172 3582621

Wasser-/Abwassereigenbetrieb Söllichau

wie oben unter Trinkwasserversorgung	
ansonsten Bereitschaftsdienst	03493 608313 oder 0800 1188011

Dankeschön

Bei allen, die mir kurzfristig Bildmaterial für den Druck dieser Broschüre bereitgestellt haben, möchte ich mich auf diesem Weg bedanken, insbesondere den Ortsbürgermeistern für ihre gute Zusammenarbeit. Die abgedruckten Fotos stammen von: G. Obst, F. Saul, A. Arnold, R. Buchta, A. Montenbruck, K. Rehmann, D. Koch, D. Barth, Ch. Krutzger, V. Nicolaus, S. Enick, F. Bieneck, F. Heerwald, K. Richter.

Uwe Hackel – Redaktionsverantwortlicher

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Schmiedeberg, Hauptamt. Redaktion: Uwe Hackel. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Stadt Bad Schmiedeberg entgegen. Titel,

Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL



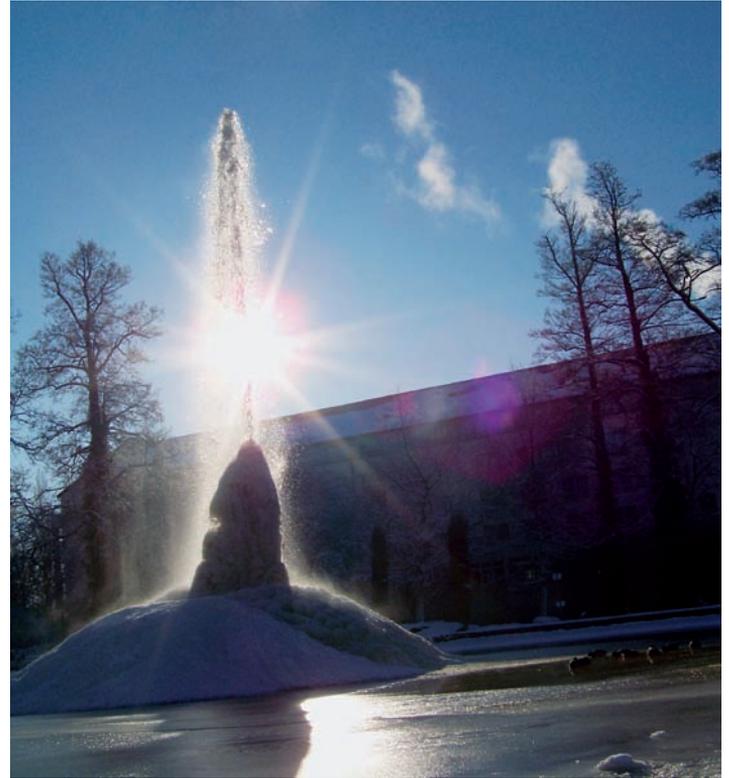
mediaprint
infoverlag

mediaprint WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2, D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mp-infoverlag.de

www.mp-infoverlag.de
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

06905050/4. Auflage / 2010

Impressionen



Fotos: K. Rehmann, A. Montenbruck, A. Arnold

Die Perle der Dübener Heide



HOTEL – RESTAURANT „ Sackwitzer Mühle “

Sackwitzer Mühle 52, 06905 Meuro

Tel.: 03 49 25 / 74 000, Fax: 03 49 25 / 74 100

E-Mail: info@hotel-sackwitzer-muehle.de

Internet: www.hotel-sackwitzer-muehle.de

Steinhaus-Augenoptik

Brillen • Kontaktlinsen • Sehberatung



*Exklusive
Brillen
&
faire
Preise*



Inhaber: Heike Schiefer

Leipziger Straße 64
06905 Bad Schmiedeberg
Tel. (03 49 25) 7 02 20

Gerne für Sie da



Verantwortung für unsere Umwelt.

ökologisch • langlebig
wartungsarm • sicher

Qualität, die überzeugt: Steinzeug!



Steinzeug | Keramo

www.steinzeug-keramo.com

e-total

GmbH

ELEKTROTECHNIK

von A - Z

Elektrotechnik von A-Z • Montagebau

Lindenstraße 39
06905 Bad Schmiedeberg
Tel.: (03 49 25) 7 21 25
Fax: (03 49 25) 7 13 91

Trockenbau
info@e-total-gmbh.de

Bitterfelder Straße 1
04129 Leipzig
Tel.: (03 41) 2 34 86 71
Fax: (03 41) 2 34 86 73

www.e-total-gmbh.de

beschriftung

Werbeschilder
Firmenschilder
Bauschilder
Gerüstplanen
Bandenwerbung
Schaufensterbeschriftung
Kfz-Beschriftungen
Kfz-Planen
Magnetschilder
Lichtwerbung
Leuchtkästen
Aufkleber
Aufsteller
Straßenreiter
Schildersysteme
Wegleitsysteme
Werbefahnen
Massetafeln
Fassadenbeschriftungen
Sonnenschutzfolie für
KFZ und Gebäude

druck

Briefbögen
Visitenkarten
Kuverts
Einladungen
Kalender
Werbeprospekte
Broschüren
Handzettel
Speisekarten
Zeitungsbeileger
Plakate
Digitaler Foliendruck
Textildruck

service

Stempel
Werbeartikel
Satzstudio
Grafik-Design
Firmenzeichen
Werbefotografie
Text

Wir bringen Ihre
Firma ins Internet

*Ideen sind
unser Geschäft*

mediART
Grafik & Design

Lindenstraße 39
06905 Bad Schmiedeberg
Tel. 03 49 25 - 7 21 25
Fax 03 49 25 - 7 13 91

Arnsdorfer Straße 53b
06917 Jessen/E.
Tel. 0 35 37 - 30 11 51
Fax 0 35 37 - 30 11 49
info@medi-art.de

www.medi-art.de